

## 8 KinderParlament

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Wir sind nun am Ende der Fragestunde und bevor wir zur Tagesordnung kommen, haben wir einen außerordentlichen Tagesordnungspunkt noch vor. Es ist natürlich Absicht und nicht Zufall, dass heute die Vertreterinnen und Vertreter des gewählten KinderParlaments heute bei uns im Gemeinderat zu Besuch sind, gemeinsam mit Frau Heidi Richter-Jursitzky, ich darf sie einmal kollektiv noch einmal auch von meiner Seite recht herzlich begrüßen (*Appl.*). Und wir haben ja schon vor einigen Tagen gemeinsam, viele Vertreter, Stadtrat Hohensinner, Judith Schwentner, Klubobmann Ehmann und viele Gemeinderäte ein schönes Vergnügen gehabt, nach der Angelobung am Grazer Hauptplatz durch unseren Herrn Magistratsdirektor sozusagen danach auch gemeinsame Leidenschaften zu entdecken, die nicht nur in einer Verbesserung einer kindergerechten Stadt liegen, sondern das Interesse an Süßigkeiten durchaus etwas ist, was wir uns gemeinsam teilen. Weil das war eine schöne Begegnung im Büro, wo wir im Nu relativ viele Süßigkeiten geschlachtet haben (*Gelächter im Saal*). Jetzt ist aber mir und uns wichtig, dass ich euch nach vorne bitten darf, und zwar sind das heute hier Mina Snoussi, Kinderbürgermeisterstellvertreterin, Jonas Eibisberger, Kinderbürgermeisterstellvertreter, Judith Melchior, Stadträtin, und Oskar Katzenberger, Stadtrat, gemeinsam mit Heidi vom Kinderbüro (*Appl.*). Ich möchte vielleicht noch vorweg sagen, es sind ja sechs Gewählte, aber wie es bei uns Politikern ist, auch wir werden krank, aber auch Kinder. Deswegen sind die Kinderbürgermeisterin und der Kinderbürgermeister heute nicht da, aber sie werden bestens vertreten, wir sind hier ein Kollektiv und ihr seid das auch im Namen der Kinderrechte. Ich habe mir noch gedacht, weil, dass das alles so sein darf, dafür haben wir ja einen zuständigen Stadtrat, das ist der Kurt Hohensinner, der gemeinsam mit dem Jugendamt in bewährter Weise immer diese Wahlen und auch das KinderParlament auch führen darf. Ich darf dich vielleicht bitten, auch ein paar Worte zu sagen, und danach sind die Kinder am Wort und danach wird es auch noch ein Video geben.

**StR Hohensinner:**

Grüß' euch. Wir haben uns eigentlich ausgemacht, dass ich jetzt noch etwas rede, aber ich denke, ihr seid die Kinderbürgermeister, Gemeinderäte, Stadträte und ihr solltet jetzt am Wort sein. Ich werde jetzt gar nicht mehr weiter ausführen. Danke, dass ihr das macht ein Jahr lang, ihr seid frisch gewählt und wir freuen uns auf eure Ideen. Danke vielmals (*Appl.*).

**Kinder-Bgm.<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Mina Snoussi:**

Hallo, mein Name ist Mina Snoussi und ich bin die Vertreterin der Kinderbürgermeisterin.

**Kinder-StR Oskar Katzenberger:**

Hallo, mein Name ist Oskar Katzenberger und ich bin Kinderstadtrat.

**Kinder-Bgm.-Stv. Jonas Eibisberger:**

Hallo, mein Name ist Jonas Eibisberger und ich bin Stellvertreter des Kinderbürgermeisters.

**Kinder-StR<sup>in</sup> Judith Melchior:**

Hallo, mein Name Judith Melchior und ich bin die Kinderstadträtin.

**Kinder-Bgm.<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Mina Snoussi:**

Wir kommen vom KinderParlament Graz und möchten uns gleich zu Beginn bedanken, dass wir voriges Jahr von der Stadt im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzplanes eingeladen wurden, um bei diesem für uns sehr wichtigen Thema mitzuarbeiten.

Besonders freut uns auch, dass wir heute bei der Gemeinderatssitzung unsere Visionen zu einem klimaneutralen Graz vorstellen dürfen. Für dieses Projekt haben wir uns öfters getroffen, auch zu einem Online-Workshop und einer Malwerkstatt. Wir haben viele interessante Details über den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und den Klimawandel erfahren, daraufhin haben wir unsere eigenen Gedanken gemacht und überlegt, wie wir das Klima besser schützen könnten.

**Kinder-Bgm.-Stv. Jonas Eibisberger:**

22 Kinder haben Zeichnungen mit ihren Ideen und Vorschlägen für ein klimaneutrales Graz angefertigt, daraus entstand dann dieses kleine Büchlein, was wir für Sie mitgebracht haben (*Appl.*).

Darin ist jede Zeichnung mit einer genauen Beschreibung von den Kindern, auch unsere Forderungen sind darin, damit alle Kinder in einer schönen Zukunft und in einer gesunden und schönen Umwelt leben können. Wir möchten eine grüne Umgebung mit Wiesen, Bäumen und Blumen, damit alle Menschen und Tiere gut leben können und sich wohlfühlen.

**Kinder-StR<sup>in</sup> Judith Melchior:**

Wir möchten genügend Bäume und begrünte Dächer, Wände und Freiflächen für ein gutes Klima, eine gute Luft und für eine ausreichende Beschattung im Sommer. Wir möchten mehr erneuerbare Energien in Industrie und Wirtschaft, fürs Wohnen und für unsere Fortbewegung.

**Kinder-StR Oskar Katzenberger:**

Wir möchten keine CO<sub>2</sub>-Abgase durch Industrie, Wohnen und Mobilität. Wir möchten keine Betonstadt, sondern viele Freiflächen zum Wohlfühlen und zum Spielen.

**Kinder-Bgm.<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Mina Snoussi:**

Wir möchten kein Plastik, sondern unverpackte Lebensmittel, Pfandflaschen, Recycling, Secondhand, Reparierwerkstätten entwerfen, damit alle Kinder auch in Zukunft in einer gesunden und schönen Umwelt leben können. Wir haben auch ein kurzes Video gedreht, das wir Ihnen jetzt vorspielen möchten (*Appl.*).

***Klimavideo KinderParlament (Appl.)***

<https://www.youtube.com/watch?v=kM3gIMognb8>

**Bgm.<sup>in</sup> Kahr:**

Vielen Dank, bitte Lucia und Felix bitte die herzlichsten Grüße ausrichten von uns allen, dass sie auch bald wieder gesund sind. Sie beide waren ja schon bei uns, für euch ist es, glaube ich, das erste Mal heute. Ihr habt das ganz großartig und toll gemacht. Und bleibt bitte unsere Wegbegleiter, bleibt mit uns im Kontakt und wir werden probieren, so gut es geht einem großen Teil eurer Wünsche und Vorstellungen gerecht zu werden. Danke, dass ihr hier wart (*Appl.*).

Jetzt müssen wir weitermachen, gell (*Gelächter im Saal*)?

Die Broschüren sind im Unterschied zu manchmal anderen auch lesbarer und schneller auf den Punkt gebracht, muss man wirklich sagen (*Gelächter im Saal*).

Danke auf jeden Fall. Weil wir heute noch zu einem Tagesordnungspunkt kommen, wo es ja genau darum geht, war das, glaube ich, nicht unwichtig, dass wir diesen Tagesordnungspunkt vorgezogen haben.